

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 36 (2012)
Heft: 4

Rubrik: Medienberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jenische, Manouches und Roma in der Schweiz stigmatisiert

Bern - In der Schweiz werden viele Jenische, Manouches und Roma stigmatisiert. Das teilte die eidgenössische Kommission gegen Rassismus (EKR) aufgrund zahlreicher Erfahrungsberichte mit. Oft verheimlichten diese Menschen ihre Herkunft.

Die Jenischen, Manouches (französische Sinti) oder Roma würden in der Schweiz sehr diskret leben und seien mehrheitlich sesshaft, schrieb die EKR am Donnerstag. Nicht selten ziehen sie es gemäss dem neuesten EKR-Bulletin vor, aus Angst vor Diskriminierungen ihre Herkunft zu verschweigen.

Einzelne kleine Gruppen sind Fahrende. Diese sind aufgrund ihrer Lebensweise mit vielen Problemen konfrontiert. Insbesonder Stand- und Durchgangsplätze fehlen in der Schweiz. Der Mangel betrifft gemäss EKR sowohl die Schweizer Fahrenden als auch die in den Sommermonaten durchziehenden Romagruppen.

Die Lebensweisen und Bedürfnisse der Schweizer und ausländischen Fahrenden sind verschieden, merkt die Kommission an. Vielfach würden sie aber undifferenziert betrachtet und in den Medien sowie der öffentlichen Debatte zu Unrecht in Verbindung gebracht.

Kritik an Medien

Im Bulletin publizierte die EKR erste Ergebnisse einer Studie über die Berichterstattung der Schweizer Presse über die Roma. Demgemäß konzentriert sich die Berichterstattung auf das Abweichende.

Häufig kommen Politiker und Polizei zu Wort, selten die Roma. In rund der Hälfte der analysierten Beiträge wurden Stereotypen verbreitet und die abweichenden Verhaltensweisen der Roma in Beziehung zu ihrer Kultur und Mentalität gebracht - bedenklich, lautet das EKR-Fazit.

(bert/sda)

Publiziert news.ch: Donnerstag, 6. Dez 2012 / 20:52 Uhr

